

Der Gesang der Troubadoure hat die Jahrhunderte überdauert, allen Widerständen zum Trotz. In Okzitanien, dem sonnigen Süden des heutigen Frankreichs entwickelte sich am Ende des 11. Jahrhunderts eine Liedkunst deren Ursprung bis heute nicht eindeutig geklärt ist.

Dichtungen von bisher nie da gewesener Bildhaftigkeit, unterlegt mit kunstvollen melodischen Wendungen prägten diesen neuen Stil. Sie sind durchdrungen von einer Sehnsucht nach der vollkommenen, reinen Liebe.

Und doch war die Wiege der Troubadoure von Anfang an ein Land voller Unruhen und Gegensätze. Streitigkeiten um ungeklärte Erbfolgen unter dem Landadel veranlassten den berühmten Sänger Bertrand de Born, eine Reihe von Liedern zu verfassen, in denen er die Vertreibung und Vernichtung seiner Widersacher herbei wünscht.

Die Auseinandersetzungen zwischen den Mitgliedern des englischen Königshauses, unter dessen Herrschaft Okzitanien und Aquitanien damals standen, und immer wieder neue Aufrufe zu Kreuzzügen charakterisierten die politische und gesellschaftliche Landschaft ihrer Zeit.

Die Troubadourkunst trug ihre Blüten über all diese Hindernisse hinweg, und so finden wir Troubadoure an den Höfen der Normandie, der Könige von Aragon und Kastilien und am englischen Königshaus.

Erst als Papst Innozenz III. 1208 zu einem neuen Kreuzzug aufrief, diesmal gegen die als ketzerisch gebrandmarkten Lehren der Katharer oder Albigenser, mit denen sich auch zahlreiche okzitanische Adelige verbunden fühlten, sollte das Licht der Troubadoure in Okzitanien flackern und schließlich erlöschen.

Am 21. Juli 1209 stand Simon de Montfort mit einem Kreuzfahrerheer vor den Toren von Béziers. Bereits am nächsten Tag fiel die Stadt und die Kreuzfahrer metzelten alle Bewohner nieder deren sie habhaft wurden. "

*Caedite eos! Novit enim Dominus qui sunt eius!*" (Tötet sie alle, Gott wird die Seinigen erkennen!) soll Abt Arnaud-Amaury gerufen haben, als Söldner und Ritter in die Stadt eindrangen.

Mehr als 10 000 Menschen starben an diesem Tag, kaum 500 von ihnen waren Katharer. Die stolze Metropole Carcassonne kapitulierte nur 3 Wochen später.

Mehr als 20 Jahre dauerte dieser Kreuzzug, bei dem Christen im Namen Gottes gegen Christen kämpften. Die Mehrheit der Bevölkerung war vernichtet oder geflohen, und mit ihr die Troubadoure.

Am Ende hinterließen die „Gottesmänner“ ein verwüstetes, totes Land. Es wurde unter der neuen französischen Herrschaft auch nach diesen Ereignissen noch lange von der Inquisition heimgesucht.

Doch der Gesang der Troubadoure und die Schönheit ihrer Lieder wurde durch die Jahrhunderte weiter getragen, nach Aragon, Katalonien und Italien.

Sie erklangen auch an den Höfen ihrer siegreichen französischen Widersacher und inspirierten nachfolgende Generationen zur altfranzösischen Trovère-Lyrik und zum mittelhochdeutschen Minnesang.

Im berausenden Bewußtsein seiner Jugend sang Guilhelm de Montanhagol rund 50 Jahre später: „Die ersten Troubadoure haben nie so viel gesagt über die Liebe, damals in der alten Zeit, das wir, die nach ihnen kommen unfähig wären Lieder zu erdenken, die neu sind und gut und wahr!“

Programm:

Quan vei l'alauzeta - Bernard de Ventadorn ( ...1147-1170...)  
( Wenn ich die Lärche sehe)

Selh que no vol –Raimon de Miraval (...1191-1129...)  
( Wer dieses Lied nicht hören will)

A l'entrada del tens clar – anonym, troubadour  
( Am Beginn der hellen Jahreszeit)

Farai un vers, pos mi sonelh – Guilhelm de Peitieu ( ...1071-1126...)  
( Ich werde ein Lied machen, da ich schläfrig bin)

Chantarai/ Pois Peire d'Alvernh'a chantat – Peire de Alvernhe /Monje de Montaudon  
( Also sang Peire de Alvernhe )

Ai! Lemozis francha terra cortesa - Bertran de Born (...1159-1215 )  
Oh! Limosin, nobles und höfisches Land)

A chantar – Comtessa de Dia ( zweite Hälfte 12. Jh.)  
( Singen muß ich )

L'afar del comte Guio – Peire Cardenal (...1205- 1272...)

Bel m'es q'ieu chant de coindei – Raimon de Miraval (...1191- 1229...)  
( Es gefällt mir, zu singen und freundlich zu sein)

Aissi quon es sobronrada - Guiraut Riquier (...1254- 1292...)  
(Die Mutter des Erlösers )